

Religionspädagogische

Fortbildung

II/2020

Schulreferat und
Pfarramt für Berufskollegs

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region



Einladung zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn ein:

Dienstag, 11. August 2020, 17.00 Uhr

Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

„Anfangen“ - unter diesem Motto wollen wir gemeinsam das neue Schuljahr bedenken und beginnen.

Noch ist offen, was angesichts von Corona dann möglich sein wird!?

Wir sind uns aber einig, dass wir das neue Schuljahr nicht ohne Sie und Euch beginnen lassen wollen - und nicht ohne die Bitte um den Segen Gottes.

Es mag sein, dass wir kurzfristig auf eine Präsenzveranstaltung verzichten müssen.

Auf jeden Fall bitten wir darum, dass Sie sich vorher in unserem Sekretariat anmelden, wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen möchten.

Herzliche Grüße!

Carmen Schmitt, Thomas vom Scheidt, Rainer Lemaire

(Schulreferat)

Hanser Brandt-von Bülow, Jost Klausmeier-Saß

(Pfarramt für Berufskollegs)

Markus Zimmermann

(stellv. Stadtsuperintendent)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

noch nie wussten wir bei der Fertigstellung unseres Fortbildungsprogramms, ob all die im Heft geplanten Veranstaltungen würden stattfinden können: Ist die Dozentin am Seminartag erkrankt? Streikt die KVB ausgerechnet an diesem Tag? ... Was weiß man schon im Voraus? „So Gott will und wir leben“ sagte man früher in Anlehnung an den Jakobusbrief und stellte alles unter Vorbehalt.

So gesehen, bedeutet die Pandemie mit Covid-19 und all ihren Begleiterscheinungen nichts grundsätzlich Neues. Es macht eine gern übersehene und gelegentlich verdrängte Grundkonstante unseres Lebens nur schmerzlich bewusst: Lebenspläne, auch für die gewohntesten Bahnen unserer Alltage, sind unter Vorbehalt zu machen und zu betrachten. Ist dieser Vorbehalt erst einmal klargemacht, kann man aber befreiter planen und einladen. Das tun wir mit diesem Programm. Wir haben Veranstaltungen vorbereitet, bei denen wir davon ausgehen und darauf hoffen, dass sie trotz Covid-19 als Präsenzveranstaltung stattfinden können.

Zudem haben wir uns aber doch auch auf mögliche anhaltende Einschränkungen durch Corona eingestellt und einige Online-Fortbildungsangebote in dieses Programm genommen. Man weiß ja nie - siehe oben. Um es dann aber genauer zu wissen, empfehlen wir Ihnen unsere neu gestaltete Homepage „reli-koeln.de“, auf der wir stets aktuell und zeitnah über unsere Veranstaltungen informieren - und über manches mehr! Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Sehr sicher sind wir uns, dass der Religionsunterricht in Zeiten von Covid-19 für ganz viele Schülerinnen und Schüler eine große Bedeutung haben kann!

Wir wünschen uns, dass Sie anregende Veranstaltungen in diesem Programm finden und dass wir uns im neuen Schuljahr gesund wiedersehen!

Herzliche Grüße

Ihr Team vom Schulreferat und Pfarramt für Berufskollegs

Projekte		Methoden & Medien	
Gedenktage zur Shoa	6	Neue Fotosammlung für den Religionsunterricht	34
Weihnachten bibliodramatisch	7	Digital Lernen – Online Unterrichten	35
Gesundheit für Lehrkräfte		Was bietet die religionspäd. Plattform rpi-virtuell?	36
Supervision - Beratung - Coaching	8	Was soll ich eigentlich noch glauben?!	40
„Zoom“ ins seelische Immunsystem -	9	Mit Greenscreen, Foto & Co -	41
Das Geheimnis kluger Entscheidungen	11	Primarstufe	
Die Kraft der Stille	12	Mut zur Angst	42
Theologie		(K)ein Wunder?! Wundergeschichten	43
Mit Furcht und Zittern	13	Weiterarbeit am Lehrplan	44
Jüdisch-christliche Beziehungen	14	Kurzfilme im Religionsunterricht	46
Judentum/Islam		Mitmenschlichkeit gesucht!	47
Spurensuche Judentum	16	Sekundarstufe I	
Jüdische Feste im Unterricht	17	Abschied vom Real- und Hauptschultag	49
Jenseits konfessioneller Grenzen	18	Kirche in totalitären Systemen	50
Dialog und Transformation	20	Sekundarstufe II	
Christen und Muslime lernen gemeinsam	21	AG Unterricht kompetent weiterentwickeln	51
Godly Play		Berufskolleg	
Godly Play - Übersicht	23	Auftakt und Planungen	53
Godly Play Kennenlerntag	24	Schule der Vielfalt	54
Godly Play Erzählkurs	26	Jugendtheologie	55
Alle Schulformen		WiR* - Wissen ist Respekt	56
Trauer bei Kindern und Jugendlichen	28	„Glauben Sie an den Schöpfer-Gott?“	57
Wenn der Ernstfall eintritt	29	Kunst im Advent	58
Engel und andere Flügelwesen	30	Themen und Ergebnisse der Landessynode 2021	59
Licht ins Dunkel bringen - Inklusion?! -	31	Arbeitskreise	60
Das didaktische Potential von Krippendarstellungen	32	SchiLf	62
Adventliches Brauchtum entdecken	33	Hinweise	67
		Materialkoffer	
		Religionsunterricht aus dem Koffer	72
		Anmeldung	73
		Bibliothek	75
		Terminübersicht	38

Gedenktage zur Shoa

9. November und 27. Januar

Für die deportierten und ermordeten jüdischen Kinder und Jugendlichen aus Köln gibt es in Köln einen Ort des Erinnerns: Auf dem Rand des Löwenbrunnens stehen die rund 1.160 Namen dieser Kinder und Jugendlichen. Daher treffen wir uns zu beiden Gedenktagen an diesem Brunnen, um gemeinsam zu erinnern. Der Brunnen steht auf dem Erich-Klibansky-Platz, hier befand sich von 1884-1942 ein Zentrum jüdischen Lebens in Köln, u.a. das Jüdische Gymnasium Jawne.

Wir laden Schülergruppen ein, die Gedenkstunden mitzugestalten oder daran als Gäste teilzunehmen – gerne auch in Verbindung mit einem Besuch des Lern- und Gedenkortes Jawne. Jüdisches Leben wird am Beispiel dieser Schule, ihrer Schüler und Lehrer erfahrbar. Bemerkenswert sind vor allem die Rettungsgeschichten jener Kölner Kinder, die über die Kindertransporte nach England kamen. Diese Rettungsgeschichten eröffnen Zugänge zum Thema „Erinnern an die Shoa“ für Schülergruppen aller Schulstufen - Workshops können über das Schulreferat oder über www.jawne.de gebucht werden.

Leitung: Rainer Lemaire

Tagungsort: Löwenbrunnen am Lern- und Gedenkort Jawne, Albertusstr. 26, 50667 Köln

Termine: Montag, 9. Nov. 2020, 12.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch, 27. Januar 2021 12.30 - 14.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig vor der Gedenkstunde verbindlich im Schulreferat an, wenn Sie mit einer Gruppe als Gast teilnehmen möchten oder Interesse an einer Beteiligung haben.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Veranstaltungen am Lern- und Gedenkort Jawne stattfinden.

Weihnachten bibliodramatisch

Unsere Textgrundlage für das bibliodramatische Spiel ist das Weihnachtsevangelium nach Lukas. An diesem Nachmittag werden wir selbst unsere Rolle in diesem Text finden und so die Begegnung mit einem langvertrauten Text persönlich gestalten. Im Trubel der Vorweihnachtszeit soll dieser Nachmittag der Selbstbegegnung und der eigenen Auseinandersetzung dienen.

Leitung: Rainer Lemaire

Referentinnen:
Utta Brauweiler,
Bibliodramaleiterin
Christine Weck-Kleinken,
Bibliodramaleiterin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Termin: Dienstag, 15. Dezember 2020, 13.30 - 17.30 Uhr

Kostenanteil: 8,00 Euro (incl. Imbiss)

Wir beginnen mit einem Imbiss. Bitte melden Sie sich bis zum 8. Dezember 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Supervision - Beratung - Coaching

Im Berufsalltag begegnen uns häufig Themen, die unsere Energie fressen, unsere Gedanken nicht zur Ruhe bringen und uns vielleicht sogar belasten. „Ich komme mit meiner Zeit nicht klar, selbst am Wochenende bin ich nur noch mit Schule beschäftigt“, „Das Elterngespräch mit Frau X liegt mir schwer im Magen“, „Ich habe ein wichtiges Anliegen an die Schulleitung und weiß nicht, wie ich es gut kommunizieren kann“, „Ich habe jeden Morgen ein komisches Gefühl, wenn ich an meinen Unterricht in Klasse 9d denke“, ... Nicht immer haben wir das Glück, an der eigenen Schule ein gutes Setting zur Klärung für diese Themen zu finden.

Supervisionsgruppen bieten eine echte Chance, Ihre Themen und besonderen Fälle gemeinsam mit Menschen aus dem Berufsfeld Schule anzusprechen und daran zu arbeiten. Das Ziel ist dabei immer, neue Perspektiven zu entwickeln, Handlungsoptionen zu erweitern und die eigenen Ressourcen zu aktivieren. Als Systemische Beraterin (DGSF) werde ich Sie vor allem mit Methoden aus der Systemischen Beratung und Supervision begleiten.

Im letzten Jahr sind wir mit einer kleinen Supervisionsgruppe gestartet. Es gibt noch wenige freie Plätze. In manchen Fällen ist auch ein persönliches Beratungsgespräch/ Coaching hilfreich. Dazu können Sie gerne einen Einzeltermin vereinbaren. Bei Interesse können Sie sich telefonisch oder per Mail melden und weitere Informationen einholen.

Leitung: Carmen Schmitt,
systemische Beraterin (DGSF),
Schulreferentin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termine: nach Absprache

Kostenanteil: 20,00 Euro pro Sitzung

Kontakt für Anfragen: Carmen Schmitt
(carmen.schmitt@ekir.de)

**„Zoom“ ins seelische Immunsystem -
Stark in der Krise****Resilienzfaktoren kennen und trainieren**

Stark in der Krise - wünschen wir uns dies nicht alle? Über die Stärkung des Immunsystems zur Vorbeugung der Infektion wurde viel gesprochen. Wie aber ist es um unser seelisches Immunsystem bestellt? Gerade die letzten Wochen und Monate haben gezeigt, wie unterschiedlich sich Menschen in Krisensituationen verhalten und wie sie aus der Krise hervorgehen. Resilienzforschung und Neurobiologie lieferten in den letzten Jahren spannende Ergebnisse zu der Frage, wie es zu diesen Unterschieden kommt und was Menschen brauchen, um in Lebenskrisen stark zu bleiben. Über welches „innere Werkzeug“ verfügen resiliente Menschen? Die gute Nachricht ist: Für die eigene Widerstandskraft kann man etwas tun! Das seelische Immunsystem kann trainiert werden.

In diesem Webinar werden Sie zunächst grundlegende Informationen zu Resilienz und dem Zusammenhang zur Hirnforschung erhalten. Im zweiten Schritt zoomen Übungen in einzelne Resilienzsäulen und zeigen auf, wie Sie diese stärken können.

Das Webinar findet über die Plattform Zoom statt. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link, der Sie in die Veranstaltung führt. Zeiten von online Präsenz und Übung zu Hause wechseln sich ab.

Leitung: Carmen Schmitt, Schulreferat
Daniela Krause-Wack,
Melanchthon-Akademie

Referentin: Christel Sander
(www.christel-sander.de)
Dipl. Psychologin

Tagungsort: online - Fortbildung (Zoom)

Termin: Montag, 24. August 2020
15.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 10,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 17. August 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Das Geheimnis kluger Entscheidungen

20.000 Entscheidungen treffen wir am Tag - so der Hirnforscher Ernst Pöppel - und das meistens blitzschnell. Manchmal braucht es aber mehr Zeit. Zeitdruck, die Komplexität der Fragestellung sowie die Fülle der Optionen scheinen es unmöglich zu machen, eine Entscheidung zu treffen. Wie treffen Sie wichtige Entscheidungen? Mit Pro-Contra Listen, nach dem guten Bauchgefühl oder lieber gar nicht? Kennen Sie das Gefühl, der eigenen Entscheidung auch im Nachgang nicht wirklich zu vertrauen?

In dieser Fortbildung werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie man auch unter Zeitdruck und mit vielen Optionen eine selbstbewusste Entscheidung treffen und damit handlungsfähig bleiben kann. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Zusammenarbeit von Hirn und Körper bei der Entscheidungsfindung, es führt ein in Methoden der Entscheidungsfindung und übt sie in der Gruppe beispielhaft ein. Sie werden außerdem der spannenden Frage nachgehen: Welcher „Entscheidungstyp“ bin ich?

Leitung: Carmen Schmitt

Referentin: Christiane Neufang
Pfarrerin der Ev. Studierendengemeinde Köln

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Donnerstag, 5. November 2020
15.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 29. Oktober 2020 verbindlich im Schulreferat an.

SAVE THE DATE - SAVE THE DATE**Die Kraft der Stille - Spirituelle Impulse zum Ferienbeginn**

Dieses Seminar ist eine Einladung an Sie, den Alltag abzuschütteln und bewusst und achtsam in die Osterferien zu starten. Wir werden dies auf ganz unterschiedliche Weise tun, z. B. durch Stilleübungen, Meditationen, Bewegung und Naturerfahrungen. Das Haus Wiesengrund im Oberbergischen ist ein wunderbarer Ort für dieses Vorhaben. Mit dem umliegenden Wald, einer kleinen Kapelle und viel äußerer Stille wird dieser Ort uns auf unserem Weg unterstützen.

Jede/jeder wird in einem Einzelzimmer übernachten können, die Bettenzahl ist allerdings begrenzt. Wir werden eine kleine Gruppe von ca. 15 Personen sein.

Das Seminar wird am Wochenende Samstag, 27. März bis Sonntag, 28. März 2021 stattfinden.

Anmeldung und weitere Information:

Carmen Schmitt 0221 3382-280

Mit Furcht und Zittern**Haben wir die Welt im Griff? Ein nachdenklicher Dialog in der Corona-Krise**

Die Corona-Epidemie ist eine wahrhaft enzyklopädische Herausforderung. Auch im theologischen Sinn? „Das Virus ... ruft schmerzlich in Erinnerung, dass es Wirklichkeiten gibt, deren wir nicht Herr werden können“, schreibt der Theologe Ralf Frisch im März 2020. „Es scheint mir gelegentlich, als habe der pausbäckig zuversichtliche ethisch engagierte Protestantismus meiner Zeit den theologischen Bezug zu allem verloren, was nicht mit der Kraft des menschlichen Ethos überwunden werden kann.“ In der Seminarreihe der Melanchthon-Akademie „Was wir zu sagen haben“ fragen wir, was die Erfahrung, die Welt nicht im Griff zu haben, für Medizin, Politik und theologische Rede bedeuten können. Diese Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit der Melanchthon-Akademie mit der Evangelischen Akademie im Rheinland.

Leitung: Dr. Martin Bock

Referenten: Prof. Dr. Michael Roth

Henriette Reker

Dr. med. Annelene Kossow

Dr. Frank Vogelsang

Tagungsort: Melanchthon-Akademie
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Termin: Montag 5. Okt. 2020
oder Dienstag, 6. Okt. 2020
19.00 - 21.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. September 2020 verbindlich im Schulreferat an. Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Melanchthon-Akademie stattfindet.

Update Theologie - Jüdisch-christliche Beziehungen**Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen**

Die Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden hat nach 1945 deutliche Spuren in Kirche und Theologie hinterlassen. Nach ersten Schritten Einzelner und ersten kirchlichen Aufbrüchen, waren in den 80er und 90er Jahren synodale Erklärungen und Veränderungen von Kirchenordnungen wichtige Meilensteine der Erneuerung. Eine neue christliche Sicht auf das Alte Testament, eine veränderte Perikopenordnung und eine neue Perspektive auf Paulus markieren wichtige theologische Diskussionen und Umbrüche. Ist die Aufgabe der „Erneuerung und Neubestimmung des Verhältnisses von Christen und Juden“ geschafft und damit erledigt?

Gegenwärtige Diskussionen zeigen, dass dies keineswegs so ist: Mitunter wird die Frage nach dem Verhältnis von Christen und Juden als eher randständig betrachtet oder gar nicht mehr wahrgenommen.

Unser Referent, Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung, Dezernent unserer Landeskirche für Theologie und Christlich-Jüdischen Dialog, wird Meilensteine des Erneuerungsprozesses und bleibende Herausforderungen aufzeigen und uns miteinander ins Gespräch bringen. Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie statt.

Leitung: Rainer Lemaire, Schulreferat
Martin Bock,
Melanchthon-Akademie

Referent: KR Wolfgang Hüllstrung,
Dezernent für Theologie und
den Christlich-Jüdischen
Dialog

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Dienstag, 2. Februar 2021
16.00 - 19.00 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Januar 2021 verbindlich im Schulreferat an.

Spurensuche Judentum**Das jüdische Köln analog und digital entdecken**

Kölns jüdische Geschichte feiert 2021 ein großes Jubiläum: von dem Jahr 321 und bis in die Gegenwart reicht die Geschichte der jüdischen Gemeinde. Viele Spuren erzählen von einer wechselhaften Geschichte: Spuren der Verfolgung, Zeiten blühenden jüdischen Lebens und „ganz frische Spuren“.

An diesem Fortbildungstag nehmen wir uns Zeit für Entdeckungen in der Kölner Innenstadt, zunächst beginnen wir jedoch am Bahnhof Deutz. Neben den Informationen zu den verschiedenen Orten erproben wir analoge und digitale Erkundungsmöglichkeiten. Wer mag, bringt ein Smartphone mit und installiert zuvor die Bildungs-App Biparcours: www.biparcours.de.

Nach einem Imbiss erkunden wir den Lern- und Gedenkort Jawne und haben dort die Möglichkeit, auch konkrete Umsetzungen einer Spurensuche in den Blick zu nehmen. Für eine solche Umsetzung im eigenen Unterricht erhalten Sie passende Materialien und Ideen ebenfalls analog und digital!

Die Veranstaltung richtet sich an Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schulformen und -stufen.

Leitung: Carmen Schmitt
Rainer Lemaire
Thomas vom Scheidt

Treffpunkt: Eingangshalle Bahnhof Deutz
(Tagungsende: Lern- und Gedenkort Jawne, Albertusstr. 26/Innenstadt)

Termin: Freitag, 28. August 2020
12.00 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 10,00 Euro (inkl. Imbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 24. August 2020 verbindlich im Schulreferat an. Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar nicht im Schulreferat stattfindet.

**Was feiert ihr denn da? -
Jüdische Feste im Unterricht**

Besuch der Synagoge Roonstraße

Die Feste der Religionen sind gut geeignet, um mit Schülerinnen und Schülern ins Interreligiöse Lernen einzutauchen. Welche Feste feiern Juden und wie begehen sie Feiertage hier in Deutschland? Welche biblischen Hintergründe haben die Feste? Gibt es Parallelen zu den christlichen Festen? Wie kann ich über die fremden Rituale und Bräuche mit meinen Schülerinnen und Schülern sinnvoll ins Gespräch kommen?

Shira Rademacher, Lehrerin des jüdischen Religionsunterrichtes der Synagogengemeinde Köln, nimmt uns mit auf eine Reise durch den Festkalender ihrer Religion. Neben den wesentlichen Informationen zu den wichtigsten Festen werden Unterrichtsideen und Materialien (Schwerpunkt Sek I, Grundschule 3/4) vorgestellt.

Synagogenbesuch

Da wir diese Fortbildung in der Synagogengemeinde Roonstraße gestalten, werden wir uns auch Zeit für die Besichtigung der Synagoge nehmen. Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Personalausweis mit.

- Leitung:** Carmen Schmitt
Referentin: Shira Rademacher
 Koordinatorin und Lehrerin
 der Religionsschule der
 Synagogen-Gemeinde Köln
Tagungsort: Synagoge Köln,
 Roonstraße 50, 50674 Köln
Termin: Donnerstag, 19. Nov. 2020
 15.30 - 18.30 Uhr
Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 12. November 2020 verbindlich im Schulreferat an. Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Synagoge Köln stattfindet.

Jenseits konfessioneller Grenzen

Auf dem Weg zu einer interreligiös-pluralistischen Religionspädagogik

Unsere Schulen und andere Bildungsbereiche werden zunehmend bunter, pluraler. Diese verstärkte Pluralität bietet große Chancen, wirft aber auch grundsätzliche Fragen auf: Wie begegnen wir dieser Pluralität? Wie gehen wir mit entstehenden Konflikten zwischen unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen und kulturellen Normen um?

Wie deuten und bewerten wir die wachsende Pluralität? Auf diesem Hintergrund hat eine interreligiöse Projektgruppe die Grundlagen und Möglichkeiten einer pluralistischen Religionspädagogik in einem aktuellen Diskussionspapier „Dialog und Transformation“ entwickelt. Dieses Papier wird vorgestellt und mit Erfahrungen in der Praxis ins Gespräch gebracht.

Zielgruppe des Studientages sind Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie alle am interreligiösen Dialog Interessierten.

Ein Seminar der Melanchthon-Akademie in Kooperation mit INTRA (Interreligiöse Arbeitsstelle, Schwerte)

- Leitung:** Martin Bock,
 Melanchthon-Akademie
Referenten: Prof. Dr. Andreas Obermann
 Dr. Rainer Lemaire
 Carolin Simon Winter
 Imamin Rabeya Müller
 u.a.

Tagungsort: Melanchthon-Akademie
 Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Termin: Samstag, 21. November 2020
 10.00 - 16.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 14. November 2020 verbindlich im Schulreferat an. Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in der Melanchthon-Akademie stattfindet.

Konfession

Konfession

Dialog und Transformation

Auf dem Weg zu einer pluralistischen Religionspädagogik

Die religiöse Pluralisierung ist an den Schulen deutlich spürbar und generiert zunehmend grundsätzliche Fragen: Mit welcher Haltung begegnen wir dieser Pluralität? Wie gehen wir mit den Wahrheitsansprüchen anderer Religionen im Klassenraum um? Von welchen Grundlagen her denken wir die Vielfalt der Religionen? Neben dem Modell eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts werden im Blick auf die Zukunft auch religions-kooperative Modelle diskutiert, bis hin zu einem von unterschiedlichen Religionsgemeinschaften gemeinsam verantworteten Religionsunterricht.

Vor diesem Hintergrund hat eine vom PTI Bonn und vom biber (Institut für berufsorientierte Religionspädagogik) initiierte interreligiöse Projektgruppe, bestehend aus jüdischen, christlichen und muslimischen Personen aus Forschung und Lehre, in einem zweijährigen Prozess die Grundlagen und Möglichkeiten einer pluralistischen Religionspädagogik entwickelt, die in dem Diskussionspapier „Dialog und Transformation – Auf dem Weg zu einer pluralistischen Religionspädagogik“ entfaltet wird. Dieses Papier soll auf dem Studientag vorgestellt und mit den Autorinnen und Autoren interreligiös diskutiert werden. Expertinnen und Experten aus den drei Religionen werden zu dem Projekt einer pluralistischen Religionspädagogik Stellung nehmen. In Foren soll die Projektidee mit Blick auf die Fortbildungs-, die Ausbildungs- und die Schulpraxis diskutiert werden.

Leitung: Prof. Dr. Andreas Obermann, biber
Prof. Dr. Gotthard Fermor, PTI Bonn
Dr. Rainer Möller

Referenten: u.a. Autorinnen und Autoren des Diskussionspapiers

Tagungsort: Universität Bonn
(weitere Informationen nach der Anmeldung)

Termin: Donnerstag, 3. Dezember 2020
9.30 - 17.00 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich über das PTI Bonn per Mail an: monika.odekerken@ekir.de
Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar in Bonn stattfindet.

Christen und Muslime lernen gemeinsam**Gerechtigkeit!**

Der Begriff der Gerechtigkeit gehört zu unserem Alltagsvokabular: „Sei nicht ungerecht!“ - „Teilt das gerecht auf!“ - „Das war eine ungerechte Entscheidung.“... Schülerinnen und Schüler haben vielfach ein Interesse an der Frage nach Gerechtigkeit und daran, was sie tun können. Darüberhinaus ist Gerechtigkeit ein wichtiges Thema der Heiligen Schriften von Christen und Muslimen. Hier wird von Gerechtigkeit in anderer Perspektive gesprochen: Die Gerechtigkeit, die Gott schafft, Gerechtigkeit als Grundlage der Schöpfung, der Ruf nach Gerechtigkeit durch die Propheten. Wenn wir im Religionsunterricht von Gerechtigkeit sprechen, dann gehört beides dazu, die lebensweltbezogene und die theologische Dimension.

In dieser Fortbildung lassen wir uns zunächst von koranischen und biblischen Perspektiven inspirieren, bevor wir in schulformbezogenen, christlich-muslimischen Arbeitsgruppen, Unterrichtsbausteine zur Frage nach Gerechtigkeit gemeinsam erarbeiten.

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt und ist für Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen geeignet.

- Leitung:** Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
- Referentin:** Hanim Ezder,
Leiterin des Muslimischen
Familienbildungswerks Köln
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln
- Termin:** Dienstag, 8. Dezember 2020
13.30 - 18.00 Uhr
- Kostenanteil:** 8,00 Euro
(einschl. Mittagsimbiss)

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Godly Play - Gott im Spiel

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, der von Jerome Berryman (USA) innerhalb der letzten 40 Jahre entwickelt und erprobt wurde und sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Unter dem Namen „Gott im Spiel“ gibt es Weiterentwicklungen in Deutschland, insbesondere die beiden neuen Erzählbände „Jesusgeschichten“ und „Vertiefungsgeschichten zum Alten Testament“ (2018 erschienen).

Godly Play möchte Kinder (aber auch Erwachsene) befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen zu fördern. Im Mittelpunkt steht das Spiel einer biblischen Erzählung als ureigene Form von Kindern, sich Dinge anzueignen.

Wir haben seit einigen Jahren begonnen, Godly Play kennenzulernen und selbst zu erproben - mit wachsender Begeisterung! Daher bleiben wir weiter dran mit Fortbildungen, Hospitationsmöglichkeiten im Religionsunterricht und Angeboten bei Ihnen vor Ort! Viele Materialien können Sie in unserer Bibliothek entleihen, bspw. Gleichnisten, Wüstensack, Arche Noah, Josef, Hiob, Zachäus, Emmaus, u.v.m. (www.bibkat.de/koeln Stichwort: Godly Play).

Unsere Angebote im Überblick:

5. Oktober 2020
Kennenlerntag Godly Play (Bonn)

5. Februar 2021
Kennenlerntag Godly Play (Köln)

Godly Play in Ihrem RU oder für Ihre Fachkonferenz: auf Anfrage

5. bis 6. März 2021
und 26. bis 27. März 2021
viertägiger Erzählkurs

Wichtig: Sie können am viertägigen Erzählkurs nur teilnehmen, wenn Sie an einem Kennenlerntag teilgenommen haben.

Kennenlerntag Godly Play

Mit Godly Play biblische Geschichten erzählen und ergründen

An diesem Tag lernen Sie das Konzept von Godly Play - Gott im Spiel nicht nur kennen, sondern Sie erleben selbst eine komplette Godly Play Einheit. Sie erhalten Einblick in das religionspädagogische Konzept von Godly Play, in das Erzählen und in die einzelnen Phasen einer Godly Play Einheit. Gemeinsam überlegen wir, wie sich Godly Play-Elemente in die eigene Arbeit mit Kindern in Schule, Gemeinde oder Kita umsetzen lassen. Der Einführungstag wird bescheinigt und ist Voraussetzung zur Teilnahme am viertägigen Godly Play-Erzählkurs (März 2021). Das Seminar findet inhaltsgleich einmal in Bonn und einmal in Köln statt; alle Godly Play Seminare finden in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referentin: Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb,
Godly Play-Fortbilderin

Termine: Montag, 5. Oktober 2020
12.00 - 18.00 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche,
Konrad-Adenauer-Allee 37,
53113 **Bonn**

Freitag, 5. Februar 2021
12.30 - 18.30 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 **Köln**

Ankommen jeweils ab
12.00 Uhr mit Kaffee und
Brötchen, später essen wir
gemeinsam zu Mittag.

Kostenanteil: 15,00 Euro (inkl. Mittagessen)

Bitte melden Sie sich bis zum 28. September 2020 bzw. bis zum 28. Januar 2021 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass das Seminar am 5. Oktober 2020 im Schulreferat Bonn stattfindet!

Erzählkurs

Ausbildung zur zertifizierten Godly Play Erzählerin und Erzähler

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, der sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Godly Play möchte Kinder (aber auch Erwachsene) befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und fördert ihr selbständiges theologisches Denken und Verstehen. Über das Spielen als der ureigenen Form von Kindern, sich Dinge anzueignen, erschließen sich die Kinder biblische Geschichten.

Im Godly Play-Erzählkurs (insgesamt vier Kurstage) werden Sie zu zertifizierten Erzählerinnen und Erzähler ausgebildet. Dies bedeutet, dass wir Sie mit den theoretischen und praktischen Aspekten von Godly Play vertraut machen. Sie erhalten Einsicht in die verschiedenen Ebenen, auf denen Godly Play arbeitet (Raum, Zeit, Personen, Sprache, Stille). Ganz praktisch werden Sie zahlreiche Geschichten miterleben und üben auch selbst eine Geschichte und das dazugehörige Ergründen ein. Zur Vorbereitung darauf ist während des Kurses ausreichend Zeit und Sie erhalten dabei fachkundige Begleitung. Auf diese Weise lernen Sie die verschiedenen Genres des Godly Play sehr intensiv kennen (Gleichnis, Glaubensgeschichte, liturgische Einheiten).

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

Leitung: Rainer Lemaire,
Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire,
Schulreferat Bonn

Referenten: Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb,
Godly Play Fortbilderin
Pastoralreferent Markus Rischen, Godly Play Fortbilder

Tagungsort: Haus Wiesengrund,
51588 Nümbrecht/Überdorf

Termine: Freitag, 5. März bis
Samstag, 6. März 2021
Beginn: Freitag, 9.30 Uhr,
Ende: Samstag, ca. 18.00 Uhr

Freitag, 26. März bis
Samstag, 27. März 2021
Beginn: Freitag, 9.30 Uhr,
Ende: Samstag, ca. 18.00 Uhr

Kostenanteil: 200,00 Euro
(für alle 4 Seminartage)
für Übernachtungen,
Vollpension und Seminar

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Februar 2021 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass der zweite Termin auf den Beginn der Osterferien fällt und dass dieses Seminar im Tagungshaus des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region, Haus Wiesengrund, stattfindet.

Trauer bei Kindern und Jugendlichen

Besuch bei der TrauBe - Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Köln e.V.

Kindern und Jugendlichen, die eine wichtige Bezugspersonen in ihrem Leben verloren haben, bietet die TrauBe einen Raum und einen geschützten Ort, wo sie sich mit ihren eigenen Gefühlen auseinandersetzen können. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich dort in altersgerechten Gruppen und werden von geschulten, z.T. ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet. Die TrauBe bietet außerdem Beratung, Unterstützung und Weiterbildung für Schulen zum Thema „Trauer bei Kindern und Jugendlichen“ an.

An diesem Nachmittag lernen wir die TrauBe vor Ort kennen. Mitarbeiter des Vereins stellen ihre Arbeit vor und beantworten Ihre Fragen zum Thema „Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen“. Wir freuen uns besonders, Sie in die liebevoll gestalteten Räume der TrauBe einladen zu dürfen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

- Leitung:** Carmen Schmitt
Thomas vom Scheidt
- Referenten:** Heike Brüggemann,
Manuel Schweichler,
Pädagogische Leitung
TrauBe e.V.
- Tagungsort:** TrauBe e.V.,
Aachener Str. 78-80,
50674 Köln
- Termin:** Dienstag, 8. September 2020
15.00 - 17.00 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Wenn der Ernstfall eintritt - interreligiös bedacht

Umgang mit Tod und Trauer in einer religiös pluralen Schulgemeinschaft

Religionslehrerinnen und Religionslehrer werden oft als erste angesprochen, wenn es um Todesfälle im Schulalltag geht. Von ihnen wird erwartet, Expertinnen und Experten für den Umgang mit Tod und Trauer zu sein.

Was für die christliche Tradition stimmig ist, muss nicht für alle Schülerinnen und Schüler oder auch Kolleginnen und Kollegen gelten. Was für uns übliche Trauergesten und Rituale sind, ist bei muslimischen Menschen möglicherweise nicht angemessen und passend. Gemeinsam mit Hülya Ceylan, Ausbilderin für muslimische Notfallbegleitung, wollen wir überlegen, welche Symbole, Gegenstände und Rituale für alle nachvollziehbar und stimmig sind. Daraus wollen wir einen interreligiös sensiblen Trauerkoffer erstellen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

- Leitung:** Beate Sträter,
Schulreferat Bonn
Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln
- Referentin:** Hülya Ceylan,
Muslimische Notfallbegleiterin
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9 - 11,
50678 Köln
- Termin:** Dienstag, 22. September 2020
15.30 - 18.00 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

„Er beschirmt dich mit seinen Flügeln“,

Psalm 91,4

Engel und „andere Flügelwesen“ auf Melaten

Bei einem Rundgang über den Melatenfriedhof wird uns Günter Leitner zu diesem Thema begleiten. Nicht nur die christliche Kunst stellt den Verstorbenen gerne Engel zur Seite, auch andere Religionen und Mythen wählen sie in vielgestaltiger Form aus.

Treffpunkt: Trauerhalle Piusstraße, 50823 Köln

Die Veranstaltung ist für Unterrichtende in allen Schulformen und Schulstufen geeignet.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Referent: Günter Leitner, Stadtführer
(www.koeln-blick.de)

Treffpunkt: Melatenfriedhof,
Trauerhalle Piusstraße,
50823 Köln

Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2020
15.30 - 17.45 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Oktober 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar auf dem Melatenfriedhof stattfindet.

Licht ins Dunkel bringen - Inklusion?! - Wie geht das?

Wie kann man in kleinen Schritten 'inklusi-
ves Lernen' im Religionsunterricht ermögli-
chen? Welche Zugangsweisen sind hilfreich,
um möglichst alle Schülerinnen und Schü-
ler anzusprechen? Neben einem Einblick in
aktuelle Entwicklungen und Rechtsgrundla-
gen der Inklusion sowie (Er-) Klärungen zu
den einzelnen Förderschwerpunkten bringen
praktische Beispiele zum Thema 'Weihnach-
ten mit dem Symbol Licht' im wahrsten Sinne
'Licht ins Dunkel'.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit
dem Katholischen Schulreferat statt.

Leitung: Stefanie Esser,
Katholische Schulreferentin
Thomas vom Scheidt,
Evangelischer Schulreferent

Referentin: Christiane Weiser,
Fachleiterin katholische
Religion
(ZfsL Köln, Sonderpädagogin)

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Montag, 16. November 2020
15.00 - 17.30 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 9. November
2020 verbindlich im Schulreferat an.

Engel

Inklusion

**Ich steh' an deiner Krippen hier ...
und wundere mich.**

Das didaktische Potential von Krippen- darstellungen entdecken

Gehört bei Ihnen eine Krippe auch zum festen „Weihnachts-Ensemble“? Sieht die Krippe immer gleich aus? Welche Rituale verbinden Sie damit? Spielen die Kinder damit? ... Krippen gehören vielfach zu Weihnachten einfach dazu. Das ist schön, denn sie haben Potential: Sie holen die alte Weihnachtsgeschichte nicht nur in unseren Kirchen, sondern auch in unsere Wohnzimmer und Kinderzimmer. Manche machen deutlich, dass Weihnachten nicht ein einmaliges Ereignis in Palästina war, sondern sich überall und in allen Zeiten ereignet. Darum lassen Krippen Spuren erkennen von Kultur, Gesellschaft, Lokalem von der Zeit Jesu bis heute. Manche Krippen irritieren oder fordern heraus, manche sind kitschig und manche naiv, manche rufen Staunen hervor, andere wieder laden zum Entdecken ein. Wir erkunden, deuten und gestalten unterschiedlichste Krippen und untersuchen Krippen auf biblische und lebensweltliche Bezüge. Als Ergänzung zu dieser Fortbildung verweisen wir auf den Krippenrundgang am 9. Dezember 2020 (siehe nächste Seite).

Leitung: Carmen Schmitt
Rainer Lemaire
Thomas vom Scheidt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, Köln

Termin: Dienstag, 1. Dezember 2020
15.30 - 18.00 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 24. November 2020 verbindlich im Schulreferat an.

„Ich steh an deiner Krippen hier ...“

Adventliches Brauchtum entdecken

An diesem Nachmittag lassen wir uns von Günter Leitner in adventliches Brauchtum einführen. Treffpunkt für den Rundgang in der Kölner Innenstadt, zu dem wir Sie herzlich einladen, ist der Haupteingang von St. Aposteln. Bei unserem Rundgang werden wir adventliches Brauchtum im Rheinland kennenlernen und anhand von verschiedenen Krippendarstellungen, Symbolen, Erzähl- und Liedgut Einblick in dessen Bedeutung nehmen.

Die Veranstaltung ist für Unterrichtende in allen Schulformen und Schulstufen geeignet (ebenso für die Konfirmanden- und Gemeindegarbeit). Bitte beachten Sie auch unser Seminar am 1. Dezember 2020 zum Thema Krippen.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Referent: Günter Leitner, Stadtführer
(www.koeln-blick.de)

Treffpunkt: St. Aposteln, Haupteingang,
Neumarkt 30, 50667 Köln

Termin: Mittwoch, 9. Dezember 2020
15.30 - 17.45 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Dezember 2020 verbindlich im Schulreferat an. Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar an St. Aposteln beginnt.

Religion im Fokus - Religion im Bild

Neue Fotosammlung
für den Religionsunterricht

Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, stößt auf Spuren von Religion: Menschen geben sich als religiös zu erkennen, sakrale Gebäude, Feste und Feiern, Straßennamen, Plakate, kirchliche Hilfsangebote, Graffiti u.v.m. sind Ausdruck von Religion und gelebter religiöser Praxis. Zu fragen ist jedoch: Können unsere Schülerinnen und Schüler diese Spuren noch lesen, also wahrnehmen und deuten? Unsere neue Fotosammlung hat vor allem

Spuren des Christentums im Blick, ohne interreligiöse Aspekte zu vernachlässigen. Die Sammlung holt nicht nur die Spuren von Religion ins Klassenzimmer, mit ihr kann das Spurenlesen auch geübt werden.

Die Fotografin Ute Glaser hat solche Spuren fotografisch festgehalten, keine Studioaufnahmen, sondern „Szenen aus dem Leben“.

An diesem Nachmittag stellen wir Ihnen die rund 100 Fotos dieser neuen Sammlung vor und erproben unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und Methoden für den Religionsunterricht. Sie können die Fotos als Dateien auf einer DVD im Rahmen der Fortbildung zum ermäßigten Seminarpreis erwerben (10,00 statt 20,00 Euro).

Leitung: Rainer Lemaire

Referentin: Ute Glaser, Fotografin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Montag, 28. September 2020
15.30 - 17.30 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 21. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Digital Lernen – Online Unterrichten

Die Aufgabe, Unterrichtsprozesse auch in digitaler Form zu gestalten, fordert uns heraus. Im Frühjahr haben sich viele Schulen und viele Lehrerinnen und Lehrer kreativ dieser Herausforderung gestellt. Wir alle haben viel dazugelernt, dennoch fehlt das Lernen in Beziehung und Gemeinschaft. Im Schulreferat haben wir viele digitale Werkzeuge erprobt und uns Gedanken über eine sinnvolle und kreative Verwendung unterschiedlicher Tools für Fortbildung, Religionsunterricht und Kommunikation gemacht.

Der Medienkompetenzrahmen NRW sieht die Förderung der Medienkompetenz in allen Fächern und damit auch im Religionsunterricht vor. Deswegen wollen wir mit dem neuen Schuljahr verschiedene Fortbildungsangebote zu diesem Lernfeld anbieten. Die Veranstaltungen finden zum Teil mit Präsenz vor Ort, zum Teil online statt. Aber auch zu den Präsenzveranstaltungen wird es Videobeiträge sowie eine Sammlung von Material, Ideen und Ergebnissen geben, die über einen Blog gemeinsam genutzt werden können. Wir starten mit drei Veranstaltungen und unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen. Ihre Anregungen zum „Digitalen Lernen“ nehmen wir gerne für weitere Planungen auf. Jedes Seminar kann einzeln besucht werden, wir freuen uns aber auch über „kontinuierliches Interesse“!

15. September 2020

„Was bietet die religionspädagogische Plattform rpi-virtuell?“

3. November 2020

„Was soll ich eigentlich noch glauben?!“

28. Januar 2021

„Mit Greenscreen, Foto & Co - digital und kreativ im Religionsunterricht“

Fortbildungsreihe Digital Lernen – Online Unterrichten - Modul I

Was bietet die religionspädagogische Plattform rpi-virtuell?

Zum Auftakt unserer Fortbildungsreihe haben wir mit Jörg Lohrer vom Comenius Institut/rpi-virtuell einen Referenten gewinnen können, der sowohl in digitalen als auch in religionspädagogischen Welten zu Hause ist. Zum einen erkunden wir anhand von Beispielen, wie Lehr- und Lernprozesse online oder online-gestützt gestaltet werden können. Zum anderen wird Jörg Lohrer uns konkret in Strukturen und Arbeitsmöglichkeiten bei rpi-virtuell einführen: Cloud, Messenger, Blog ... alles ist bei rpi-virtuell verfügbar. Kostenlos, datenschutzkonform und direkt vernetzbar mit religionspädagogischen Inhalten.

Sie können an diesem Seminar vor Ort teilnehmen oder über die Videoplattform Zoom von Zuhause aus. Alle Ideen, Informationen bleiben über einen Blog verfügbar und dienen einem nachhaltigen Austausch und weiterer Zusammenarbeit.

- Leitung:** Rainer Lemaire
Carmen Schmitt
Thomas vom Scheidt
- Referent:** Jörg Lohrer, Comenius Institut/
rpi-virtuell
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln
- Termin:** Dienstag, 15. September 2020
15.30 - 18.30 Uhr
- Kostenanteil:** Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 8. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

2020

August

11.08. Schulanfangsgottesdienst	2
24.08. „Zoom“ ins seelische Immunsystem	9
24.08. Auftakt und Planungen	53
27.08. AG Unterricht kompetent weiterentwickeln	51
28.08. Spurensuche Judentum	16

September

03.09. Mut zur Angst	42
08.09. Trauer bei Kindern und Jugendlichen	28
15.09. Was bietet die religionspäd. Plattform rpi-virtuell?	36
17.09. (K)ein Wunder?! – Wundergeschichten	43
17.09. Schule der Vielfalt	54
22.09. Wenn der Ernstfall eintritt	29
22.09. Weiterarbeit am Lehrplan	44
28.09. Neue Fotosammlung für den Religionsunterricht	34

Oktober

05.10. Mit Furcht und Zittern	13
05.10. Kennenlerntag Godly Play	24
06.10. Kirche in totalitären Systemen	50
06.10. Jugendtheologie	55
08.10. Engel und andere Flügelwesen	30
29.10. Kurzfilme im Religionsunterricht	46

November

03.11. Was soll ich eigentlich noch glauben?	40
05.11. Das Geheimnis kluger Entscheidungen	11
09.11. Gedenktag zur Shoa	6
11.11. WiR* - Wissen ist Respekt	56
16.11. Licht ins Dunkel bringen - Inklusion	31
19.11. Jüdische Feste im Unterricht	17
19.11. „Glauben Sie an den Schöpfer-Gott?“	57
21.11. Jenseits konfessioneller Grenzen	18
26.11. Mitmenschlichkeit gesucht	47

Dezember

01.12. Das didaktische Potential von Krippendarstellungen	32
03.12. Dialog und Transformation	20
03.12. Kunst im Advent	58
08.12. Christen und Muslime lernen gemeinsam	21
09.12. Adventliches Brauchtum entdecken	33
15.12. Weihnachten bibliodramatisch	7

2021

Januar

18.01. Die Themen und Ergebnisse der Landessynode	59
27.01. Gedenktag zur Shoa	6
28.01. Mit Greenscreen, Foto & Co	41

Februar

02.02. Jüdisch - christliche Beziehungen	14
05.02. Kennenlerntag Godly Play	24

März

05./06.03. Erzählkurs Godly Play	26
27./28.03. Die Kraft der Stille	12

**Fortbildungsreihe: Digital Lernen –
Online Unterrichten - Modul II****„Was soll ich eigentlich noch glauben?!“**

Fake News und Verschwörungstheorien

„Das habe ich im Internet gelesen, das stimmt so. Ganz sicher!“ - Solche oder ähnliche Antworten bekommt man von Schülerinnen und Schülern immer wieder zu hören. Auf welchen Seiten bin ich im Internet unterwegs? Wie kann ich den Wahrheitsgehalt einer Internetseite überprüfen? Wie lassen sich Fake News entlarven? Wo beginnen Verschwörungstheorien?

Auch in der Corona-Krise ist dieses Thema wieder hochaktuell. Anhand von praktischen Beispielen wollen wir uns an diesem Nachmittag ansehen, wie schnell man einer falschen Meldung aufsitzen kann und wie leicht es ist, im Internet Meinungen zu manipulieren. Außerdem wollen wir aus religionspädagogischer Perspektive über den Begriff der Wahrheit nachdenken.

- Leitung:** Thomas vom Scheidt
Rainer Lemaire
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9 - 11,
50678 Köln
- Termin:** Dienstag, 3. November 2020
16.00 - 18.00 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Oktober 2020 verbindlich im Schulreferat an.

**Fortbildungsreihe: Digital Lernen –
Online Unterrichten - Modul III****Mit Greenscreen, Foto & Co -
Digital und kreativ im Religionsunterricht**

Wie können wir durch den Einsatz von digitalen Medien die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler auch im Religionsunterricht erweitern? Dieser Frage wollen wir uns in dieser Fortbildung ganz praktisch und kreativ nähern. Im Mittelpunkt stehen Kunstwerke, die Szenen aus biblischen Geschichten darstellen. Mit Hilfe von verschiedenen Apps und digitaler Technik werden wir in biblische Erzählungen eintauchen. In der Auseinandersetzung mit Bild, Text und inhaltlicher Aussage werden unterschiedliche Medienprodukte entstehen. Durch die aktive Auseinandersetzung und Erschaffung von Medieninhalten durchdringen wir die Machart von Medienprodukten und berücksichtigen dabei im Besonderen die Bereiche 1 (Bedienen und Anwenden), 4 (Produzieren und Präsentieren) und 5 (Analysieren und Reflektieren) aus dem Medienkompetenzrahmen NRW.

- Leitung:** Carmen Schmitt
- Referentin:** Christina Otto,
Fachleiterin für Kunst,
ZfSL Köln, Medienberaterin
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln
- Termin:** Donnerstag, 28. Januar 2021
15.00 - 18.00 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 21. Januar 2021 verbindlich im Schulreferat an.

Mut zur Angst

Geschichten für Angst, Mut und Vertrauen

Grundschul Kinder haben Ängste - konkrete Ängste, z.B. vor der Schule, vor der Dunkelheit, vielleicht vor den eigenen Eltern. Kinder haben aber auch diffuse Ängste - Ängste vor Monstern, die im Zimmer lauern, Angst vor etwas Unheilvollem, das geschehen könnte, Ängste, denen man keinen Namen geben kann. Angst ist ein existenzielles Thema, das im Religionsunterricht seinen Platz hat. Es tut gut, über die eigene Angst zu sprechen und zu erfahren, dass auch die Mitschülerinnen und Mitschüler Angst kennen. Zur Angst gehören aber auch Mut und Vertrauen. Auch darüber gilt es, mit den Kindern im Unterricht nachzudenken. Wie kann ich mutig werden? Was hilft mir in Zeiten von Angst? Worauf kann ich mich verlassen? Wem kann ich vertrauen?

In dieser Fortbildung werden wir unterrichtspraktische Ideen und Methoden kennenlernen und erproben. Verschiedene Bilderbücher und biblische Erzählungen stehen dabei im Mittelpunkt, denn Geschichten berühren die Seele, laden zur Identifikation ein und bieten die Möglichkeit im Schutz der Protagonisten von der eigenen Angst zu erzählen.

- Leitung:** Carmen Schmitt
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
- Termin:** Donnerstag, 3. Sept. 2020, 15.00 - 17.30 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 27. August 2020 verbindlich im Schulreferat an.

(K)ein Wunder?!

Wundergeschichten im Religionsunterricht

Wunder faszinieren Kinder im Religionsunterricht, lassen sie aber auch kritisch nachfragen: Ist das wirklich so gewesen? Oder an uns als Lehrende gerichtet: Glaubst du, dass das so gewesen ist?

Die großen Fragen im Umgang mit den biblischen Erzählungen stellen sich am Beispiel der Wundergeschichten noch einmal wie unter einem Brennglas: Wie kann ich mir das Wunder erklären – oder muss ich das so glauben? Kann und will ich das glauben? Wie ist das möglich? Wundergeschichten fordern uns theologisch heraus, daher fragen wir zunächst nach hermeneutischen Zugängen für uns als Lehrende. Im Hinblick auf unsere Schülerinnen und Schüler möchten wir in dieser Fortbildung unterschiedliche methodische Zugänge zu Wundergeschichten, die uns im Religionsunterricht der Grundschule begegnen, kennenlernen und erproben.

Diese Tagung findet in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt.

- Leitung:** Rainer Lemaire, Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche, Clubraum, Adenauerallee 37, 53113 Bonn
- Termin:** Donnerstag, 17. Sept. 2020, 15.30 - 18.30 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 10. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass diese Veranstaltung im Schulreferat Bonn stattfindet.

Dieses Seminar findet inhaltsgleich an vier neuen Terminen statt, da die Tagungen im vergangenen Halbjahr entfallen mußten. Sie erhalten eine Einladung über Ihr Schulamt, Sie können sich gerne schon vorher anmelden. Wir freuen uns auf die Weiterarbeit!

Weiterarbeit am Lehrplan

„Dem Volk auf's Maul schauen!“

Sprachsensibel im Religionsunterricht planen und arbeiten

Martin Luther hatte einen klaren Blick dafür: Um sein reformatorisches Anliegen ans Volk zu bringen, müssen alle die Bibel lesen und verstehen können. So entschied sich Luther, nah am Urtext und verständlich für jedermann zu übersetzen. Heute stellen wir fest, dass immer noch und immer neue sprachbezogene Hürden die Teilhabe an religiösen Lernprozessen erschweren oder verhindern: Religiöse Grundbegriffe sind wenig vertraut, das Lesen und das Verstehen biblischer Texte wird schwieriger für die Schülerinnen und Schüler.

Wir möchten in diesem Seminar sensibel auf die sprachlichen Anteile unseres Faches und Unterrichts schauen und unser didaktisch-methodisches Repertoire für die sprachbezogenen Hürden erweitern. In bewährter Weise greifen wir vorhandene Erfahrungen - auch aus anderen Fächern - auf und erproben und reflektieren neue und bewährte Methoden und Unterrichtsideen. Dafür haben die Moderatorinnen einiges in ihrem Religionsunterricht erprobt.

Leitung: Carmen Schmitt
Rainer Lemaire
Manuela Schierle
Katharina Röhl
Jessica Wilhelmi

Termine:

Rheinisch Bergischer Kreis

Dienstag, 22. September 2020,
11.30 - 17.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Refrath,
Vürfels 26, 51427 Bergisch Gladbach

Kölner Schulamtsbezirke / Rhein-Erft Kreis

Dienstag, 29. September und
27. Oktober 2020, 11.30 - 17.00 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Schulamtsbezirk Leverkusen

Mittwoch, 4. November 2020,
11.30 - 17.00 Uhr
Schulreferat Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Sollte der Termin Ihres Bezirkes nicht passen, können Sie gerne auf einen der anderen Termine ausweichen.

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an, Sie sind zur Tagung einschließlich Mittagsimbiss eingeladen.

Bitte melden Sie sich spätestens 1 Woche vor Ihrem Termin verbindlich im Schulreferat an.

Werkstatt Religionsunterricht

Kurzfilme im RU

Wir hoffen, in diesem Halbjahr unsere „Werkstatt Religionsunterricht“ fortzusetzen. Werkstatt, das bedeutet Arbeit mit Kopf, Herz und Hand. Mit Ihren Themenwünschen und Ideen werden wir gemeinsam Unterrichtsprojekte konzipieren und die entsprechenden Materialien vor Ort herstellen. Das heißt, wir werden kreativ sein und auch handwerklich aktiv: kopieren, laminieren, basteln ... Sie investieren diesen Nachmittag in die Vorbereitung Ihres Religionsunterrichtes, denn Sie gehen mit der Planung eines Unterrichtsprojektes sowie den vorbereiteten Materialien nach Hause und können direkt in den RU starten.

Für die zweite Werkstatt haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Kurzfilme im RU“ ausgewählt. Es gibt viele tolle kurze Filme für den RU in der Grundschule. Alle vorgestellten Filme sind über das Medienportal www.medienzentralen.de leicht verfügbar. Wir werden Ihnen einige Filme mit Ideen und Unterrichtsmaterialien vorstellen. In kleinen Arbeitsgruppen werden Sie dann selbst kreativ, entscheiden sich für Ihren Lieblingsfilm, planen gemeinsam eine Unterrichtsreihe und stellen die benötigten Arbeitsmaterialien her.

Wir beginnen mit einem kleinen Imbiss. Sie können aber auch später (mit) einsteigen!

Leitung: Carmen Schmitt
Rainer Lemaire

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2020
14.00 - 17.30 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro
(Mittagsimbiss inklusiv)

Folgetermine werden mit der Gruppe festgelegt und im neuen Programm veröffentlicht.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Oktober 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Mitmenschlichkeit gesucht!

Eine interreligiöse narrative Entdeckungsreise

Mitmenschlichkeit - Was ist das? Handeln wir in unserem Leben mitmenschlich oder ist uns die Mitmenschlichkeit verloren gegangen? Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Solidarität bezeichnen Grundprinzipien und Werte eines Mit-Menschlichen Zusammenlebens und laden zu Mit-Gestaltung und Mit-Verantwortung gegenüber der Mit-Welt ein.

In allen Religionen spielt die Mitmenschlichkeit eine zentrale Rolle. Die Autoren des Buches „Pfade zur Menschlichkeit“ unterrichten im gemeinsamen Religionsunterricht für alle Schüler (Hamburger Modell).

Auf diese Weise entstanden Unterrichts-ideen, die Geschichten aus verschiedenen Religionen integrieren und vom Hinsehen, Handeln und Helfen erzählen. Sie eignen sich für eine interreligiöse Entdeckungsreise zu einem großen, gemeinsamen Thema. Außerdem ermöglichen sie Empathiebildung als Schlüsselkompetenz, denn Menschlichkeit setzt die Fähigkeit voraus, den Anderen und sich selbst als verletzbaren Menschen wahrzunehmen.

In dieser Fortbildung wird das Praxisbuch mit seinen Geschichten und vielfältigen Methoden durch eine der Autorinnen vorgestellt und in Beispielen erprobt. Das Buch kann im Rahmen der Fortbildung zum ermäßigten Seminarpreis erworben werden.

- Leitung:** Carmen Schmitt
Rainer Lemaire
- Referentin:** Susanne von Braunmühl
Studienreferentin im PI der Nordkirche, Herausgeberin
GS Religion
- Tagungsort:** Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln
- Termin:** Donnerstag, 26. Nov. 2020
14.30 - 17.30 Uhr
- Kostenanteil:** 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 19. November 2020 verbindlich im Schulreferat an.

Abschied vom Real- und Hauptschultag - und Neubeginn!

An dieser Stelle haben wir seit vielen Jahren zum Real- und Hauptschultag eingeladen. Dieses Fortbildungsangebot war für uns eine sehr wichtige Berührungsstelle mit den Kolleginnen und Kollegen dieser Schulformen. Wir mussten aber feststellen, dass dieses Angebot zunehmend weniger wahrgenommen wurde. Das mag auch daran liegen, dass Real- und Hauptschulen durch die Verschiebungen in der Schullandschaft zahlenmäßig deutlich weniger geworden sind - eine Entwicklung, die wir bedauern!

Und wir haben im Vorbereitungskreis den Eindruck gewonnen, dass es sich lohnt, nach neuen Formaten für diese Fortbildung zu suchen.

Deswegen fragen wir auch gerne bei Ihnen nach: Welche Ideen haben Sie? Wie sollte ein Angebot gestaltet sein, das Sie wahrnehmen können und möchten? Was ist in Ihrem Alltagspensum ein realistisches Format? Wo brauchen Sie Unterstützung bei Ihrem Religionsunterricht? ...

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Gespräch zu suchen - persönlich oder im Rahmen einer unserer Fortbildungen. Wer an einer Ideenwerkstatt zu Fortbildungen für Real- und Hauptschule/Sekundarstufe I teilnehmen möchte, setze sich mit Carmen Schmitt oder Rainer Lemaire in Verbindung.

Wir freuen uns über Ihre Resonanz und wir freuen uns auf ein Wiedersehen am gleichen Ort in anderen Formaten!

Kirche in totalitären Systemen

Schwerpunkt im neuen Kernlehrplan Sek. I

Kirche steht in allen Zeiten immer im Wandel und in Bezügen - zu anderen Religionen, zu verschiedenen Gesellschaftsformen und auch zu unterschiedlichen Staatssystemen.

Eine ganz besondere Rolle spielt die Kirche dann, wenn sie mit ihrer Lehre im Widerspruch zur staatlichen Ideologie steht, wenn eine kritische Auseinandersetzung geboten und gefordert ist, um die Rechte der Menschen zu verteidigen. Kirche in totalitären Systemen hat eine Gratwanderung zwischen Anpassung und Widerstand zu meistern.

Der neue Kernlehrplan nimmt diesen Aspekt auf und eröffnet damit neue Sichtweisen für Schülerinnen und Schüler. An diesem Nachmittag lernen wir Unterrichtsideen zum Thema kennen.

Dieses Seminar ist eine Kooperations-Veranstaltung der Schulreferate Aachen, Bonn, Köln und Jülich.

Leitung: Thomas vom Scheidt,
Schulreferat Köln
Beate Sträter,
Schulreferat Bonn

Referentinnen:
Bernhild Dankert,
Schulreferat Jülich
Folke Keden-Obrikat,
Schulreferat Aachen

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Dienstag, 6. Oktober 2020
16.00 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: 4,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September 2020 verbindlich im Schulreferat an.

AG Sek. II

Unterricht kompetent weiterentwickeln

Wir setzen auch im neuen Schuljahr den bewährten kollegialen Austausch rund um Fragen und Inhaltsfelder des Lehrplans fort. Durch die Corona-Krise bedingt haben wir die letzten Treffen per Videokonferenz abgehalten. Zum neuen Schulhalbjahr entscheiden wir, wie wir weiter arbeiten werden.

Bei unseren letzten AG-Sitzung haben wir die durch die Pandemie veränderte unterrichtliche Situation in den Blick genommen. Auch im neuen Schuljahr stellt uns „Corona“ vor neue Herausforderungen, was die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts und die Bezüge zum Lehrplan angeht.

Weiterhin tauschen wir uns kollegial in der Gruppe aus: Welche Unterrichtsmaterialien haben den Praxistest „bestanden“ und sich bewährt? Welche Medien sind schülernah und ansprechend? Wo ist etwas gut gelungen? Wo brauchen Sie noch eine hilfreiche Idee?

Das nächste Thema steht noch nicht fest. Da wir alle Themen und Termine gemeinsam in der Arbeitsgruppe abstimmen, lassen Sie sich bei Interesse an der AG bitte auf der Mail-Liste vermerken, um auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Leitung: Thomas vom Scheidt

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9 - 11, 50678 Köln

Termin: Donnerstag, 27. August 2020
16.30 - 18.30 Uhr

Kostenanteil: Es fallen keine Kosten an.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. August 2020 verbindlich im Schulreferat an.

AG Sek. II

Montag, 24. August 2020
15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Raum: Peter-von-Fliesteden-Saal

„Auftakt und Planungen“

Der erste Konvent des neuen Schuljahres muss dem Austausch Raum geben, wie sich die Pandemie auf unsere Arbeit an den Schulen, insbesondere im Religionsunterricht, im neuen Schuljahr auswirkt. Darüber hinaus soll es viele Informationen zur Zukunft des Evangelischen Religionsunterrichtes, der kirchlichen Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung und der Bezirksbeauftragungen geben, die wir miteinander erörtern müssen. Weitere Themen, die durch Covid-19 nur scheinbar in den Hintergrund getreten sind, können natürlich auch ihren Platz im Gespräch an diesem Nachmittag haben - etwa die Absicherung der Unterrichtsversorgung in unserem Fach im Bereich des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Auftakt

Donnerstag, 17. September 2020
15.00 - 17.15 Uhr

Ort: Richard-Riemerschmid-Berufskolleg,
 Heinrichstraße 51, 50676 Köln

„Schule der Vielfalt“

Vielfach ist „schwul“ noch immer (oder leider: wieder) ein Schimpfwort und „lesbisch“ lebende Frauen werden in von Männern dominierten Klassen auf ihre Sexualität reduziert. Dies sind leider nicht die einzigen Beispiele des Schulalltags, die belegen, dass eine vorurteilsfreie Wahrnehmung und Akzeptanz unterschiedlicher Lebensweisen vielfach durch Unwissenheit und Ängste behindert und belastet werden. Mancherorts bedrohen in der Folge solcher Äußerungen auch feindliche Haltungen gegenüber Homosexualität das friedliche und offene Miteinander in der Schule.

Das Projekt „Schule der Vielfalt - Schule ohne Homophobie“ setzt sich dafür ein, dass an Schulen mehr gegen Homo- und Transphobie und mehr für die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen getan wird.

Wir wollen an diesem Nachmittag eine Schule besuchen, die sich im Projekt „Schule der Vielfalt“ engagiert und bereits etliche Maßnahmen ergriffen hat, um aufklärend und Toleranz fördernd in der Schule zu arbeiten. Der Koordinator des Projekts an der Schule wird uns durch den Nachmittag führen und ausgewählte unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte vorstellen, die zur Nachahmung anregen wollen.

Dienstag, 6. Oktober 2020
15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
 Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Raum: Peter-von-Fliesteden-Saal

„Jugendtheologie“

„Jugend“ und „Theologie“ sind zwei Begriffe, die oft nicht leicht zusammenfinden in der Lebenswelt der Jugendlichen und in unserer Unterrichtsarbeit.

Ist „Theologie“ in den verschiedenen Jugendszenen überhaupt noch ein Thema?

Wieviel Aufwand muss mitunter getrieben werden, Jugendliche zu mutigem und zu eigenständigem theologischen Denken und Reden anzuregen!?

Zu dieser Fortbildung haben wir Daniel Phan eingeladen, der seit 2019 als theologischer Referent im Jugendpfarramt des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region arbeitet. Mit ihm zusammen wollen wir Schnittmengen und Unterschiede der Arbeit mit Jugendlichen in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern erörtern, voneinander lernen und eventuell auch weitere Kooperationen verabreden.

Mittwoch, 11. November 2020
15.00 - 17.15 Uhr

Ort: Jugendzentrum anyway,
 Kamekestr. 14, 50672 Köln

„WiR* - Wissen ist Respekt“

„WiR* – Wissen ist Respekt“ ist ein Bildungs-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungsprojekt, um Schulen und Jugendgruppen dabei zu unterstützen, für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu sensibilisieren. Insbesondere der Religionsunterricht als Ort, an dem Identität und Lebenspläne der Teilnehmenden von besonderer Bedeutung sind, sollte hier auskunftsfähig und methodenkompetent sein.

An diesem Nachmittag besuchen wir das Kölner Jugendzentrum „anyway“ und lernen Angebote kennen, mit denen das Zentrum LSBT* (Lesbisch-Schwul-Bi-Trans) - Lebensweisen sichtbar werden lassen möchte. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht eine Einführung in das neue Projekt WiR* durch einen Projektmitarbeiter. Wir können dabei ermitteln, inwieweit wir für unsere Unterrichtsarbeit Methoden übernehmen können oder mit dem Jugendzentrum kooperieren wollen.

Respekt

Donnerstag, 19. November 2020
9.30 - 15.45 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
 Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
 Raum: Kaminraum

„Glauben Sie an den Schöpfer-Gott?“

Ein Tag für staatliche Lehrkräfte

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieser zweiten ganztägigen Fortbildung exklusiv für staatliche Religionslehrkräfte hat dieses Thema ausgewählt, weil Schülerinnen und Schüler mit diesem Thema eine Grundanfrage an religiös geprägte Menschen ansprechen: Ist die von Gott erschaffene Natur eine gute Schöpfung? Oder ist das nur ein mythologischer Satz ohne praktische Bedeutung? Welche Macht haben Viren gegenüber dem biblischen Gott, von dem wir hören, dass er „Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände“? Wie verhalten sich biblische Orientierungen, Welt- und Menschenbilder und vernünftige, naturwissenschaftlich geprüfte Überlegungen zueinander? In diesem weiten Feld möglicher Fragen im Unterricht wollen wir verlässliche naturwissenschaftliche Antworten und erprobte theologische Sätze kennenlernen. Dazu haben wir Dr. Frank Vogelsang gewonnen, der als Naturwissenschaftler und Theologe die Evangelische Akademie im Rheinland leitet. Sein Referat wird am Anfang des Tages stehen. Die andere Zeit wollen wir dem persönlichen Austausch vorbehalten und zu guter Letzt mit klaren Konzepten und Materialien zu unterrichtlicher Praxis schließen. Ein genauer Tagesablauf wird im Herbst veröffentlicht. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Religion und Naturwissenschaft

Donnerstag, 3. Dezember 2020
18.00 Uhr

Ort: Antoniterkirche,
 Schildergasse 57, 50667 Köln

Kunst im Advent

Mit der 10-Minuten-Andacht eröffnen wir unseren „Konvent im Advent“. Daran anschließend freuen wir uns auf einen kulturellen Impuls in einem der Museen in der Innenstadt, der wie immer eine zweifache Dimension birgt: Unsere persönliche Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung von Künstlerinnen und Künstlern, die eine feine Sensorik für das Menschliche entwickelt haben und einem Anstoß, auch unsere Schülerinnen und Schüler für einen Besuch im Museum begeistern zu können.

Den Abend beschließen wir mit einem gemeinsamen Essen in einem nahen Restaurant.

Montag, 18. Januar 2021
15.00 - 17.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche,
 Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
 Raum: Peter von Fliesteden-Saal

Themen und Ergebnisse der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland 2021

Der für die Schulen zuständige Superintendent Pfarrer Markus Zimmermann berichtet bei diesem Konvent über die Tagung unserer Rheinischen Landessynode, die nach derzeitiger Planung live in Bad Neuenahr stattgefunden haben wird.

Wahlen zu kirchenleitenden Positionen stehen an, vor allem werden die Auswirkungen der Corona-Krise eine Rolle spielen: Konnten die Gemeinden der EKIR einen guten Umgang mit den krisenbedingten Einschränkungen finden? Mit welchen Einbrüchen bei den Finanzen werden wir rechnen müssen? Auch dazu kann uns Markus Zimmermann als Vorsitzender des landessynodalen Finanzausschusses belastbare Einschätzungen geben, die uns bei der Sicht auf die Zukunft von vielen Arbeitsbereichen der Kirche helfen können.

Für Gespräche über unsere Arbeit in der Schule, die sich durch die Einschränkungen der Pandemie stark verändert hat, wird es ebenfalls Raum geben.

Kommt, singt und tanzt ...

Wir laden ein zum Tanzen einfacher Lied-, Kanon- und Reigentänze nach Choreografien zu klassischer und sakraler Musik. Die Tänze können im Religionsunterricht und in Schulgottesdiensten aller Schulformen eingesetzt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und leichtes Schuhwerk.

Leiterinnen: Sieglinde Vogelfänger und
Isolde Rink

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termine: jeweils dienstags,
19.00 - 21.00 Uhr
18. August 2020
1. September 2020
6. Oktober 2020
3. November 2020
1. Dezember 2020
12. Januar 2021

Kostenanteil: pro Abend 4,00 Euro

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Szenisch darstellen

Unterschiedliche Themen mit improvisatorischen und experimentellen Methoden darstellen

Jeden zweiten Freitag trifft sich dieser Arbeitskreis und übt sich im szenischen Spiel. Angeleitet wird die Gruppe von der Theaterpädagogin Heike Groß. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt mit Frau Groß auf.

Leitung: Rainer Lemaire

Referentin: Heike Groß, Theaterpädagogin

Tagungsort: Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11,
50678 Köln

Termin: Freitag, 18. September 2020
(1. Treffen),
danach ca. jeden 2. Freitag
von 17.30 - 19.30 Uhr

Anmeldung über Heike Groß,
Telefon: 0221 884179.

SchiLf - Wir kommen zu Ihnen! (Schulinterne Fortbildung für Kollegien und Fachkonferenzen)

Nach gemeinsamer Terminplanung und Absprache kommen wir zu Ihnen an die Schule oder laden Sie in unsere Räume ein, um mit Ihrem Kollegium oder der Fachkonferenz (auch konfessionell-kooperativ oder gemeinsam mit Nachbarschulen) zu arbeiten. Die Fortbildungsangebote richten sich an alle Schulformen und werden zusammen mit Ihnen auf die Bedürfnisse Ihrer Schule abgestimmt. Folgende Themen haben wir fest im Angebot:

Tod und Sterben - Notfallbegleitung in der Schule

Ein Schüler oder eine Kollegin der Schule stirbt, die Schülerinnen und Schüler erzählen über den Tod von Familienangehörigen, sie werden Zeuge von Gewaltverbrechen oder thematisieren den Tod im Zusammenhang von Kriegen und Katastrophen. Das Thema Tod und Sterben begegnet im Alltag und kann daher in der Schule nicht ausgespart werden. Im Ernstfall sind alle betroffen und beteiligt und die Aufgabe kann nicht an den Religionsunterricht delegiert werden. Jede Schule sollte ein eigenes „Notfallkonzept“ erstellen. Was mache ich ganz konkret, wenn ich einen Tod in der Schule zu betrauern habe? Welche Unterstützung brauchen Schülerinnen und Schüler? Was brauchen Lehrerinnen und Lehrer? Wie gehe ich z. B. mit betroffenen muslimischen Schülerinnen und Schülern um? Wie kann ich auf den Ernstfall vorbereitet sein? In Anlehnung an die Bedürfnisse und Fragen ihrer Schule werden wir diesen Fortbildungstag gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Multireligiöse Schule - Lernen von- und miteinander

An unseren Schulen lernen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Religionen und Kulturen gemeinsam. In den unterschiedlichen Alltagssituationen zeigt sich Unterschiedlichkeit und verunsichern Lehrerinnen und Lehrer. Ein Grundwissen über Kultur und Religion ist notwendig, um Schülerinnen und Schüler und deren Eltern zu verstehen und um religiöse Konflikte zu klären. Religiöse Vielfalt ist auch eine Chance für das Miteinander im Schulleben, wenn die Schülerinnen und Schüler voneinander wissen und sich im Dialog üben.

In dieser Fortbildung werden Sie Grundkenntnisse der verschiedenen Religionen (vor allem Islam/Judentum) erwerben. Sie werden Methoden und Möglichkeiten des Dialogs und der gegenseitigen Wertschätzung sowie Handlungsempfehlungen für verschiedene (Konflikt-) Situationen kennenlernen. In Anlehnung an Ihre Fragen können wir verschiedene Bausteine für diesen Bereich anbieten.

Judentum und Shoa

Für diesen Themenbereich bieten wir zwei unterschiedliche Angebote an außerschulischen Lernorten sowohl für Kollegien als auch für Schülerinnen und Schüler an:

Lern- und Gedenkort Jawne und Kindertransporte

Der Lern- und Gedenkort Jawne in der Kölner Innenstadt (Albertusstr. 26) bietet einen konkreten Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus und zur Diskriminierung und späteren Deportation der jüdischen Bewohner von Köln, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Lehrer- oder Schülergruppen erhalten einen Einblick in die Geschichte der ehemaligen jüdischen Schule Jawne in Köln und in die Flucht-Geschichte der Kindertransporte 1938/39 anhand von biografischen Erinnerungen. Insgesamt wurden 130 Jugendliche aus Köln gerettet, zu denen teilweise Kontakte bestehen.

Rundgang durch das jüdische Köln

Seit 321 n. Chr. ist die Existenz einer jüdischen Gemeinde in Köln verbrieft. Spuren jüdischen Lebens von dieser Zeit bis heute lassen sich in einem Rundgang entdecken. Gemeinsam mit der Gruppe machen wir eine Reise durch die Geschichte jüdischen Lebens in Köln.

Kurzfilme im Religionsunterricht

Kurzfilme zeichnen sich - ähnlich einer Kurzgeschichte - durch ein rasantes Tempo, humorvolle Pointen, einen offenen Schluss und durch das rasche Verwickeln des Zuschauers in die Handlung des Films aus. Kurzfilme sind

vielfach Werke von Filmkünstlern oder Studierenden an Medienhochschulen und „gar nicht für den Religionsunterricht gemacht“. Dennoch greifen sie die großen Fragen und religiöse Themen und Vorstellungen auf und sind darum für die Auseinandersetzung im Religionsunterricht interessant: die Frage nach Gott, Gewalt, das Zusammenleben von Menschen, Liebe und Glück, die Frage nach dem gelingenden Leben, Angst und Mut ... Wir stellen Ihnen im Rahmen einer SchiLf geeignete Filme und Arbeitsmöglichkeiten im Religionsunterricht vor.

Achtsame Schule

Achtsamkeit - Gegenmittel zu Stress, Aufmerksamkeitsdefiziten, emotionaler Dysregulation? Untersuchungen zeigen, dass sich die Atmosphäre in Schulsystemen verändert, wenn Achtsamkeit regelmäßig praktiziert wird. Lehrende und Lernende profitieren langfristig von kleinen Übungen zur Wahrnehmung des Augenblicks, zur Fokussierung auf den Moment, zum Erforschen des Geistes und zum Eintauchen in die Stille. Forschungsergebnisse bekräftigen, dass Achtsamkeit für Lehrende und Lernende stressreduzierend und emotional ausgleichend wirkt, so dass die Fokussierung auf den Unterricht leichter fällt und sich die persönliche Zufriedenheit erhöht. Achtsamkeit ist allerdings kein Wundermittel mit sofortiger Wirkung. Die beschriebenen Vorzüge lassen sich nur durch eine sehr konsequente Übungspraxis erleben. Die Fortbildung kann dabei den Startpunkt eines Weges markieren. Sie werden neben einigen theoretischen Grundlagen viele verschiedene Übungen zur Achtsamkeit kennenlernen und selbst erproben. Bei der Entwicklung eines schuleigenen Konzeptes werden wir sie unterstützen.

Arbeitspläne für den RU (Primarstufe)

Die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule fordern von den Lehrerinnen und Lehrern eine Jahresplanung des Unterrichts anhand von Arbeitsplänen. Solche Arbeitspläne sollen einerseits keine Stoffverteilungspläne sein, weil sie die Interessen der Schülerinnen und Schüler aufgreifen. Andererseits sollen sie dennoch die vorgegebenen Unterrichtsgegenstände für die Klassen 1-2 bzw. 3-4 schulbezogen verteilen. Als Grundlage für die Erstellung von Arbeitsplänen stellen wir Ihnen ein Modell der Handreichungen zum Lehrplan Evangelische Religion vor. Im Rahmen der Fortbildung können Sie erproben, ob Sie mit diesem Modell für Ihre Schule arbeiten möchten.

Individuelle Angebote

Sie suchen ein spezielles Thema aus den Bereichen Religion, Kultur und Gesellschaft?

Gerne können Sie sich an uns wenden. Neben den Angeboten, die wir selbst gestalten, können wir Referenten zu verschiedenen Themen empfehlen oder gemeinsame Angebote mit auswärtigen Referentinnen und Referenten anbieten.

Ansprechpartner:

Carmen Schmitt, Rainer Lemaire
(Grundschule, Sek I, Förderschule)

Thomas vom Scheidt
(Gymnasium, Gesamtschule)

Aus dem Schreiben des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche im Rheinland an die Schulleitungen und Religionslehrerinnen und -lehrer vom 5.01.2006, Zeichen 636620, Az. 31-50:

... **Die Rechtslage** im Blick auf die Angebote der kirchlichen Lehrerfort- und Weiterbildung 3 Nach der „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfort- und Weiterbildung mit den Evangelischen Landeskirchen vom 22.01.1985“ (BASS 20-25 Nr. 4) ist einvernehmlich geregelt, dass Veranstaltungen der Kirchlichen Lehrerfortbildung „halb-, ein-, mehrtägig oder mehrwöchig“ sein können und dass das Fortbildungsangebot der Evangelischen Landeskirchen so gestaltet werden soll, „dass im Jahr allenfalls bis zu 20.000 Teilnehmertage in die Unterrichtszeit fallen“. Dies wird von den Kirchen seit Jahren gewährleistet.

Die Rechtslage hat auf Nachfrage das Ministerium eindeutig bestätigt. Der Staatssekretär hat uns mit Schreiben vom 20.10.2005 mitgeteilt, „dass der Appell von Frau Ministerin Sommer an die Schulleiterinnen und Schulleiter, für Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer die unterrichtsfreie Zeit vorzusehen, teilweise von Schulleiterinnen und Schulleitern missverstanden worden ist, bedauere ich ... **Die Regelungen** zur Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern durch Gewährung von Sonderurlaub in der Vereinbarung **von 1985 bestehen fort**“.

In diesem Zusammenhang ist noch einmal daran zu erinnern, dass den Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an kirchlicher Lehrerfortbildung „durch die Gewährung von **Sonderurlaub** ermöglicht“ wird. In der geltenden Fassung der Sonderurlaubsverordnung von 1988 (BASS 21-05 Nr. 11 Ziffer 1.2

und 1.3) wird eindeutig darauf hingewiesen, „dass es allgemein nicht gerechtfertigt ist, Sonderurlaub ohne nähere Prüfung allein unter Hinweis auf den mit ihm verbundenen Ausfall des vorgesehenen Unterrichts oder auf die Notwendigkeit von Vertretungsunterricht abzulehnen“. Dem Wesen des Sonderurlaubes widerspricht es, „regelmäßig zu verlangen, dass der Unterricht vor der Beurlaubung erteilt oder im Anschluss daran nachgeholt wird.“

Zu dem Sonderfall der Teilnahme von Religionslehrkräften an **Vokationstagungen ... und Zertifikatskursen**, stellt der damalige Staatssekretär Winands im o. a. Schreiben klar: „Es ist mir wichtig, dass für den Erwerb einer Fakultas im Fach Evangelische Religionslehre und zur Erlangung der kirchlichen Bevollmächtigung Lehrerinnen und Lehrer in vollem Umfang Zugang zu den von Ihnen geplanten Veranstaltungen haben.“ Hierfür können beispielsweise Schulämter Sonderurlaub bis zu vier Wochen im Urlaubsjahr in eigener Zuständigkeit erteilen (Rdverf. Reg.präs. Düsseldorf vom 10.03.1986 – Az.; 45.1.4).

Die Träger der kirchlichen Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung werden sich auch in Zukunft bemühen, Ihnen ein qualifiziertes Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zur Unterstützung Ihrer Arbeit bereitzustellen.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Das Schülerzentrum des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region bezieht bis zu einer Woche im Schuljahr Studienfreizeiten, die der Ergänzung und Vertiefung der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Religionsunterrichts dienen. Hierzu zählen besonders Abschlussklassen aller Schulformen sowie die Klasse 10 des Gymnasiums und der Gesamtschule.

Die Rahmenentscheidung trifft die Schulkonferenz. Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Maßnahmen ist: RdErl. d. Kultusministeriums vom 22.12.1983 (GABl. NW. 1984, 70; BASS 14-16 Nr. 2).

Wir beraten Sie gerne.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit unserem Sekretariat, Frau Martina Greising, Telefon 0221 3382-278, in Verbindung.

Beurlaubungen

Bei Tagungen während der Schulzeit gilt:

Nach den Vereinbarungen des Landes Nordrhein-Westfalen mit den Evangelischen Kirchen kann Beurlaubung gewährt werden. Der Urlaub ist frühzeitig auf dem Dienstweg zu beantragen.

Bei Beurlaubungen bis zu fünf Tagen gilt:

Die für die Erteilung von Sonderurlaub zuständigen Bezirksregierungen bzw. Schulämter können die Schulleitung der ihrer Aufsicht unterstehenden Schulen ermächtigen, für die betreffende Schulaufsichtsbehörde Lehrerinnen und Lehrer unter Beachtung der geltenden Vorschriften aus allen Urlaubsgründen bis zur Dauer von fünf Tagen zu beurlauben. Von dieser Ermächtigungsmöglichkeit sollte grundsätzlich Gebrauch gemacht werden.

(BASS 20/23 Nr. 3; Bass 21-05 Nr. 11)

Unterrichtsbefreiung

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidenten Köln gilt für Nachmittagsveranstaltungen in Köln für Lehrerinnen und Lehrer, die nicht in Köln wohnen:

„Ich bin damit einverstanden, daß Lehrerinnen und Lehrer, die an Nachmittagsveranstaltungen teilnehmen möchten und nicht in Köln tätig sind, an den entsprechenden Tagen ihren Unterricht bis zu zwei Stunden früher schließen. Dabei ist der Einzelfall zu prüfen, die Entfernung nach Köln und der Zeitaufwand angemessen zu berücksichtigen. Der Eintrag in die Teilnehmerliste der entsprechenden Veranstaltung ist erforderlich.“

(Amtliches Schulblatt 16/1979)

Die Teilnahme beamteter Lehrkräfte an Veranstaltungen der kirchlichen Lehrerfortbildung ist unter den Voraussetzungen des § 144, Abs. 2, des Landesbeamtengesetzes in den Dienstunfallschutz einbezogen. Dienstunfallschutz wird gewährt, wenn im Einzelfall die materielle Dienstbezogenheit festgestellt wird. Im Übrigen richtet sich der Unfallschutz nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung (Erlaß KMNW vom 12.12.1976 – IVb – 2-08-40-2852-76).

Auch der Besuch von Fortbildungsseminaren am Nachmittag, Abend und an Wochenenden muss der Schulleitung angezeigt werden.

Unter www.medienzentralen.de finden Sie für den Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland fast 400 Kurz- und Spielfilme sowie Dokumentationen zu den Themen Religion und Religionen, Glauben, Kirche, Menschsein, Glück, Identität, Shoa ... Alle Filme sind für den nicht-kommerziellen Einsatz in Schule und Gemeinde lizenziert. Sie können im Livestream online angeschaut oder heruntergeladen werden.

Um dieses Angebot zu nutzen, können Einzelpersonen für 10,00 Euro oder Institutionen (Schulen, Kirchengemeinden) für 50,00 Euro einen Zugang für 1 Jahr (365 Tage) erhalten. Das Film-Angebot wird kontinuierlich weiter ausgebaut - Anschaffungsvorschläge sind willkommen.

Kontakt und Fragen an:
Medienportal PTI Bonn, Tel. 0228 9523-150,
astrid.weber@pti.ekir.de

Dienstunfallschutz

Medienportal für Kurz- und Spielfilme

Religionsunterricht aus dem Koffer

Wir haben für Sie Lern- und Materialkoffer zu unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts gepackt. Die Koffer enthalten Gegenstände, Unterrichtsideen, Hintergrundliteratur und vieles mehr ...

Genauer erfahren Sie im Schulreferat/ Pfarramt für Berufskollegs. Wenn Sie einen unserer Koffer für Ihren Religionsunterricht ausleihen möchten, dann können Sie ihn verbindlich vormerken. Zu diesen Themen haben wir bereits Koffer gepackt:

Was ist evangelisch?

Luther

Judentum

Islam

Bibel

Fußball

Kinderrechte

Abschied, Trennung, Trauer, Tod

Auf der Flucht

Erinnern lernen - Erinnern an die Shoa

**Kindertransporte und
jugendliche Flüchtlinge heute**

Sprechen Sie uns an!
Barbara.Hartmann@kirche-koeln.de
0221 3382-274

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region
-Schulreferat und Pfarramt für Berufskollegs-

Kartäusergasse 9-11

50678 Köln

Für folgende Tagungen melde ich mich an:

..... am

..... am

..... am

Name, Vorname

.....

Anschrift

.....

.....

Telefon, E-Mail

.....

Schule

.....

Bemerkungen

.....

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift

Ein wichtiger Bereich unserer Arbeit für das Fach Evangelische Religionslehre ist unsere religionspädagogische Bibliothek. Dort finden Sie Fachliteratur, Schulbücher, Materialien für den Religionsunterricht, Bilder, Kurz- und Spielfilme u.v.m. Wir haben darüber hinaus die wichtigsten religionspädagogischen Zeitschriften abonniert, bspw. Entwurf, Grundschule Religion, Religion 5-10, in Religion (5-10), Religion betrifft uns (Oberstufe), bru (Berufskolleg) ...

Die über 7.000 Titel sind online - bei Ihnen zu Hause oder bei uns vor Ort - zu finden unter:

www.bibkat.de/koeln

Empfehlen können wir auch die zugehörige App (im App-Store sowie bei Google Play).

Erzählmaterial zu Godly Play/Gott im Spiel

Wir haben in der Bibliothek ein eigenes Regal für Godly Play/Gott im Spiel eingerichtet. Alle vorhandenen Erzählmaterialien können entliehen werden. Im Onlinekatalog über das Stichwort „Godly Play“ suchen.

Unsere Angebote zur Bibliothek:

Wir bieten Ihnen eine individuelle Beratung.

Sie können allein oder mit Kolleginnen und Kollegen die Bibliothek zur Unterrichtsplanung nutzen (ein Kopierer steht zur Verfügung).

Wir suchen noch weitere Unterstützung für unsere Bibliothek!

Eine ehrenamtliche Bibliothekskraft haben wir bereits gefunden - weitere Mithilfe wäre großartig. Haben Sie Zeit und Lust? Sprechen Sie uns an!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

9.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

In den Ferien haben wir veränderte Öffnungszeiten. Fragen Sie bitte nach!



